

14. Krankenhaus-Umwelttag NRW am 26.11.2020

Fördermittel für Umweltschutzmaßnahmen im Krankenhaus

Dipl.-Kfm. Friedhelm Beiteke
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Ein Blick in den „Fördermittelschungel“



Förderprogramme des Bundes im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

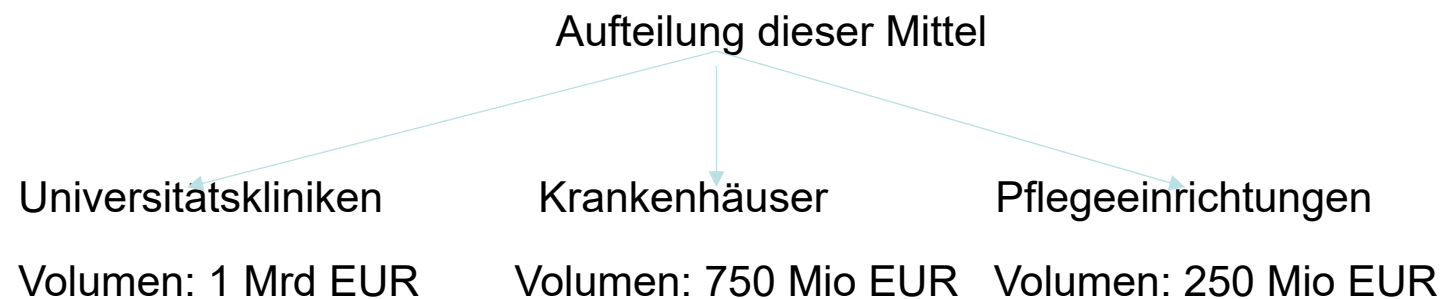
- ⑩ Programme des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit
- ⑩ Programme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa)
- ⑩ Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW: „progres.nrw“

Sonderförderung durch das Corona-Konjunkturprogramm I der Landesregierung NRW



- Die Landesregierung NRW stellt dem Gesundheitswesen in NRW zusätzliche Fördermittel in Form einer Erhöhung der Baupauschale zur Verfügung, Volumen dieser Sonderförderung: insgesamt 2 Mrd EUR



- Geförderte investive Maßnahmen_
 - **Energetische Sanierung**
 - Brandschutzverbesserung
 - Investitionen in die IT-Infrastruktur
 - Bauliche Umgestaltungen, wie z.B. bei Patientenzimmern und Bädern

Generelle Förderung von Investitionen im Krankenhaus durch das Land NRW gemäß § 18 Krankenhausgestaltungsgesetz NRW



- § 18 KHGG NRW regelt grundsätzlich im Rahmen einer Pauschalförderung die Förderung von Neubau, Umbau sowie Erweiterungsbauten von Krankenhäusern in Form einer „Baupauschale“



Die Fördermittelprogramme des Bundes



- Die Fördermittelprogramme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative lassen sich nach den folgenden Themenfeldern gruppieren:

Energie/energetische Sanierung

Mobilität / Elektromobilität

Ressourcennutzung

- 1.1 Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (Wärmenetzsystem 4.0)
- 1.2 Heizen mit erneuerbaren Energien
- 1.3 Bundesförderung Corona-gerechte Um- und Aufrüstung raumluftechnischer Anlagen
- 1.4 Heizungsoptimierung
- 1.5 Kälte-Klima-Richtlinie
- 1.6 Förderung von KWK-Anlagen bis 20 kW el
- 1.7 Energieeffizient Bauen und Sanieren
- 1.8 Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft

Modul 1: Querschnittstechnologien

- 1.9 Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft
Modul 2: Prozesswärme und erneuerbare Energien
- 2.0 Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft
Modul 3: Sensorik und Energiemanagement-Software
- 2.1 Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft
Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen
- 2.2 Kommunalrichtlinie – Schwerpunkt Energiemanagementsystem
(nur für öffentliche Trägerschaften!)
- 2.3 Kommunalrichtlinie – Schwerpunkt Fokusberatung
(nur für öffentliche Trägerschaften!)

1.1 Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (Wärmenetzsystem 4.0) Bafa-Programm

Wer wird gefördert: Unternehmen, kommunale Betriebe, Contractoren, welche die beantragten Vorhaben im Rahmen eines Contracting-Vertrages durchführen.

Kurzbeschreibung Modul 1: Machbarkeitsstudien zur Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Konzepts eines Wärmeleitsystems 4.0

Kurzbeschreibung Modul 2: Realisierung eines Wärmeleitsystems 4.0 durch Neubau oder Transformation eines schon bestehenden Wärmenetzes

Förderart und Förderquote: Förderung als Investitionszuschuss für Modul 1 max 60% und für Modul 2 max 50%

Bewerbungsfrist: 31.12.2022

1.2 Heizen mit erneuerbaren Energien – Bafa-Programm

Wer wird gefördert?: u.a. Kommunen, Unternehmen in kommunaler Trägerschaft, kommunale Gebietskörperschaften, Unternehmen, sonstige juristische Personen des Privatrechts, insbesondere gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften.

Kurzbeschreibung Neubauten: - Solarkollektoren, Förderung zu 30%
- Biomasse- und Wärmepumpen, Förderung zu 35%

Kurzbeschreibung Bestand: - Solarthermieranlagen sowie Biomasseanlagen
- Effiziente Wärmepumpenanlagen
- Hybrid- sowie „Renewable Ready“ Gas-Brennwertanlage

Förderart : - Zuschuss

Förderquote: - Abhängig vom Wärmeerzeuger sowie Altbau/Neubau

Bewerbungsfrist: 31.12.2021

Bundesförderprogramme Energie



1.3 Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen- Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Wer wird gefördert?: Kommunen, Länder, zu mindestens 50% von Bund, Ländern oder Kommunen finanzierte Unternehmen, öffentliche Einrichtungen

Kurzbeschreibung: - Förderung von Filtertechnik mit Virenschutzfunktion

- Umrüstung von Umluft- in Zuluftanlagen
- Ergänzung der Messtechnik zur besseren Anlagensteuerung

Förderquote: 40% der förderfähigen Ausgaben, maximal jedoch 100 000 EUR pro Anlage

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2021

1.4 Heizungsoptimierung – Bafa-Programm

Wer wird gefördert?: u.a. Kommunen, Unternehmen in kommunaler Trägerschaft, kommunale Gebietskörperschaften, Unternehmen, sonstige juristische Personen des Privatrechts, insbesondere gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften.

Kurzbeschreibung: - Ersatz von Heizungsumwälz- und Warmwasser-Zirkulationspumpen

- Heizungsoptimierung durch Hydraulischen Abgleich
- Installation von voreinstellbaren Thermostatventilen
- Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Benutzerinterfaces
- Pufferspeicher

Förderquote: 30% der förderfähigen Kosten, max EUR 20 000 pro Standort

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: offen

Bundesförderprogramme Energie



1.5 Kälte-Klima-Richtlinie – Bafa-Programm

Wer wird gefördert?: Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, Hochschulen, Schulen, Krankenhäuser sowie kirchliche Einrichtungen

Kurzbeschreibung: Kälteerzeuger mit nicht-halogenisierten Kältemitteln in stationären Kälte- Klimaanlageanlagen einschl. Komponenten und Speicher

Förderquote: Förderung mit Festbeträgen (Merkblatt)

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2021



1.7 Energieeffizient Bauen und Sanieren – KfW-Programm 219/220 – Neubau

Wer wird gefördert?: Kommunen und Betriebe in kommunaler Trägerschaft, gemeinnützige Organisationen, Soziale Infrastruktur, u.a. Krankenhäuser

Kurzbeschreibung: - Neu- und Erweiterungsbauten im KfW 55 oder KfW 70- Standard,

Förderquote: KfW 55: Tilgungszuschuss 5 %, max. 50 EUR/m²

KfW 70: Tilgungszuschuss 27,5 %, max. 275 EUR/m²

Förderart: zinsgünstiger Kredit, Beantragung über die Hausbank

Bewerbungsfrist: offen

1.7 Energieeffizient Bauen und Sanieren – KfW-Programm 219/220 Sanierung Bestand

Wer wird gefördert?: analog zum Neubau

Kurzbeschreibung: - Wärmedämmung an Fenstern, Fassade, Dach, Geschossdecken

- Beschattung
- Einbau/Austausch raumlufttechnischer Anlagen inkl. Wärme/Kälterückgewinnung und Abwärmenutzung
- Erstanschluss an Nah-/Fernwärmenetze
- Erneuerung/Optimierung von: Wärme-/Kälteverteilung, Speicherung, Wärme/Kälteerzeugung, wärmegeführten Kraft-Wärme-bzw Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen
- KWK-Anlagen nur für den Eigenverbrauch, Austausch Beleuchtung
- Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Gebäudeautomation

1.8 Energieeffizienz in der Wirtschaft, Modul 1 Querschnittstechnologien

Wer wird gefördert?: Private wie auch Unternehmen in kommunaler Trägerschaft, Contractoren

Kurzbeschreibung: Elektrische Antriebe, Hocheffizienzpumpen

Förderquote: bis zu 40%, max 200 000 EUR

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2022

1.9 Energieeffizienz in der Wirtschaft, Modul 2: Prozesswärme und erneuerbare Energien

Wer wird gefördert?: Analog zu Modul 1

Kurzbeschreibung: - Anlagen zur Bereitstellung von Wärme aus Solarkollektoren

- Wärmepumpen
- Biomasseanlagen

Förderquote: bis zu 55% max 10 Mio EUR

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2022

2.0 Energieeffizienz in der Wirtschaft, Modul 3: Sensorik und Energiemanagementsystem

Wer wird gefördert? Analog Modul 1

- Kurzbeschreibung:**
- Softwarelösungen zur Unterstützung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems
 - Sensoren sowie Analog-Digitalwandler zur Erfassung von Energieströmen
 - Steuer- und Regelungstechnik zur Beeinflussung von Prozessen und Systemen

Förderquote: Analog zu Modul 1

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2022

2.2 Kommunalrichtlinie – Schwerpunkt Energiemanagementsystem – Programm BMU

Wer wird gefördert?: Betriebe mit min. 25% kommunaler Beteiligung, Religionsgemeinschaften mit Körperschaftstatus sowie deren Stiftungen

Kurzbeschreibung: Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines Energiemanagementsystems durch externe Dienstleister

Förderquote: 50%, Mindestzuwendung EUR 5 000

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2020

2.3 Kommunalrichtlinie – Schwerpunkt Fokusberatung – BMU – Programm

Wer wird gefördert?: Analog zum Programm Schwerpunkt Energiemanagementsystem

Kurzbeschreibung: Gefördert wird die Beratung für Antragsteller, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen. Sach- und Personalkosten für max 20 Beratungstage durch fachkundige externe Berater

Förderquote: 75 %, Mindestzuwendung 5 000 EUR

Förderart: Zuschuss

Bewerbungsfrist: 31.12.2020

Förderprogramme Energie des Landes NRW – progress.nrw



- 2.4 Modul Markteinführung
- 2.5 Modul Elektromobilität
- 2.6 Innovation
- 2.7 KWK (Förderung zur Zeit nicht möglich)
- Wärme- und Kältenetze

Fördermittelgeber ist das Ministerium für Wirtschaft, Innovation. Digitalisierung und Energie des Landes NRW

Betrachtet werden sollen im Folgenden nur die Module 2.4 und 2.5



➤ 2.4 Modul Markteinführung

Wer wird gefördert? Kleine und mittelständische Unternehmen nach Definition der EU, Kommunen sowie kommunale Betriebe

Kurzbeschreibung: - Anlagen zur Verwertung von Abwärme

- Thermische Solaranlagen
- Stationäre elektrische Energiespeicher in Verbindung mit einer neu zu errichtenden PV-Anlage
- Biomasseanlagen in Verbindung mit einer thermischen Solaranlage
- Wärme-/Kältespeicher

Förderquote: In Abhängigkeit vom Fördergegenstand zwischen 35% und 70%, teilweise unterliegt diese Förderung nicht der De-Minimis-Regel!

Förderart Zuschuss (es gibt auch zinsbegünstigte Kreditprogramme der NRW-Bank)

➤ 2.5 Elektromobilität

Wer wird gefördert? KMU sowie Kommunen und kommunale Betriebe

Kurzbeschreibung

- Umsetzungsberatung
- Ladeinfrastruktur
- Elektro-PKW (Neufahrzeuge)
- Elektro-Nutzfahrzeuge (Neufahrzeuge)
- Elektro-Lastenräder

Förderquote: In Abhängigkeit vom Fördergegenstand, feste Förderbeträge

Förderart: Zuschuss

Förderprogramm nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln



- **Fördermittelgeber:** DBU – Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- **Wer wird gefördert?:** Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen privaten und öffentlichen Rechts, wobei bei Unternehmen die Priorisierung der Mittelvergabe auf kleinen und mittleren Unternehmen liegt (KMU-Definition der EU)
- **Kurzbeschreibung:** - Energie- und ressourcensparende Prozesse entlang der Wertschöpfungskette, hier insbesondere die ressourcenschonende Verarbeitung und Lagerung von Lebensmitteln
 - Projekte zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Verschwendung
- **Förderquote:** In der Regel 50% der Projektkosten
- **Förderart :** Zuschuss

Wermutstropfen: Die Regel zur De-Minimis-Beihilfe



Die öffentlichen Fördermittelgeber dürfen Unternehmen gemäß EU-Recht nur begrenzt fördern:

- Die Summe der bewilligten Fördergelder darf innerhalb des laufenden sowie der zwei letzten Kalenderjahre die Summe von EUR 200.000 pro Unternehmen nicht übersteigen
- Insgesamt dürfen öffentliche Fördermittel – dazu zählen Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften pro Unternehmen die Summe von 1,5 Mio EUR nicht übersteigen



Wichtige Links zu weiterer Information



- Energie Agentur NRW Fördernavi für alle Förderprogramme von Bund und Land NRW zum Themenkomplex Energie und Klimaschutz:
<https://foerdernavi.energieagentur.nrw> - bietet einen sehr guten Überblick, einfache Navigation
- Förderprogramme Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit:
<https://www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz>
- Förderprogramme der Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa):
<https://www.co2online.de/foerdermittel/bafa-foerderung>
- Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW):
<https://www.kfw.de>
- Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW – progress.nrw:
www.energieagentur.nrw/foerderung/progres.nrw

Fördermittelbeantragung- Was ist generell zu beachten?



- Generell gilt: Mit der zur Förderung beantragten Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn der Fördermittelbescheid vorliegt.
- Die Frage der Krankenhaus-Trägerschaft ist von hoher Bedeutung, wenn es darum geht, ob eine Förderung von Maßnahmen für ein Haus machbar ist.
- Im Allgemeinen gilt für die Fördermittelprogramme die De-Minimis-Regel. Daher sollte genau überlegt werden, welche investiven Maßnahmen durch die Verwendung von Mitteln aus der Baupauschale finanziert werden sollen und für welche Maßnahmen Fördermittel aus den Programmen zum Klimaschutz beantragt werden sollen.
- Die Fördermittelwelt ist extrem unübersichtlich. Deshalb empfehlen wir den Häusern, die im Programm KLICK green engagiert sind: Nehmen Sie unseren Service der Unterstützung bei der Fördermittelrecherche in Anspruch.



Wer hilft Ihnen weiter bei Fragen?



KLIK-Haus
werden

Multiplikator
werden

Ihr Ansprechpartner für Nordrhein-Westfalen:
Dipl.-Kfm. Friedhelm Beiteke
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
mobil: 0162-2418127 E-Mail: fbeiteke@kgnw.de

Teilnahme = Kosten sparen + Image verbessern + Klima schützen